



Bodenschutzkonzepte für Bauvorhaben / Baukundliche Baubegleitung

Praxisseminar

Ein Bodenschutzkonzept (BSK) betrachtet die innerhalb der Baumaßnahme vorkommenden Böden und bewertet die Gefahr von schädlichen Bodenveränderungen durch die geplante Baumaßnahme. Außerdem beschreibt das Konzept den bestmöglichen bodenschonenden Umgang mit den jeweiligen Böden, es sind Maßnahmen für die Bauausführung zu planen, Grenzen der Befahrbarkeit und Bearbeitbarkeit sowie die Bodeneigenschaften einzuplanen und entsprechende Schutzmaßnahmen vorzusehen. Der Bodenschutz im Baustellenbereich bei Bauvorhaben wurde bisher oft nicht ausreichend berücksichtigt.

Die Anwendung der BBB ist mit der Novellierung der BBodSchV ab 1. August 2023 explizit im Bodenschutzrecht geregelt. Die ab 2021 gültige neue DIN 19639 sowie die Neufassung der DIN 18915 werden bei

Bauprojekten (Flächenbaustellen > 3.000m², Linienbaustellen) zukünftig im Rahmen der BBB eine große Rolle für die Bauleitung vor Ort spielen, beim Leitungsbau (Bsp. Verlegung von Stromleitungen im Rahmen der Energiewende), beim flächenbezogenen Bau (Bsp. Wohnungsbau- und Gewerbebaugebiete)

Die rechtlichen und planungsbezogenen Grundlagen des BSK und der engen Verflechtung mit der BBB und deren Umsetzung auf Basis der DIN 19639 und der DIN 18915 werden Schwerpunkte des Seminars sein. Die konkreten technischen Anforderungen im Umgang mit Boden werden erläutert. An Hand von Fallbeispielen aus der Praxis sollen die Teilnehmenden mit Fragestellungen von BSK und BBB konfrontiert. Dadurch werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, ein Verständnis für die relativ neue Thematik der BBB zu entwickeln. .

Programm:

1. Teil: Aufbau und Inhalte von Bodenschutzkonzepten (BSK) für Bauvorhaben

Einführung in die Thematik | Grundlagenermittlung | Bodenfunktionsbewertung | Prüfung wirkungsspezifischer Empfindlichkeiten (z.B. Verdichtung, Erosion) | Vermeidungs- und Rekultivierungsmaßnahmen | Anforderungen an Ausschreibungsinhalte | Fallbeispiele

2. Teil: Die Anwendung der Bodenkundlichen Baubegleitung (BBB) in der Praxis - Anforderungen der novellierten BBodSchV

Rechtliche Grundlagen | Integration in Planungsabläufen | Aufgaben der BBB | Anwendung nach DIN 19639 und DIN 18915 bei der Bauausführung (Bodenabtrag / Bauablauf, Beachtung der Witterungsverhältnisse) | Auswahl der einzusetzenden Maschinen | Bodenlagerung | Zulieferung von Bodenmaterial und Bodeneinbau | Beweissicherung | Ausschreibungsinhalte | Fallbeispiele

Datum	Ort	Typ	Info
20.03.24	Dresden	Präsenz	
05.06.24	Mainz	Präsenz	
04.09.24	Hamburg	Hybrid	

Hybrid = Präsenz oder Online möglich

400,00 € (zzgl. MwSt.) pro Veranstaltung / Teilnehmer
(Typ: Präsenz / Hybrid)

20 Euro Frühbucherrabatt bis 42 Tage vor Seminarbeginn
Ab dem zweiten Teilnehmer gewähren wir einen Rabatt von 4 %, ab dem dritten Teilnehmer von 10 %

Prof. Dr. Helmut Meuser, Hochschule Osnabrück, Hochschullehrer mit den fachlichen Schwerpunkten Altlasten, Bodenschutz, Stadtbodenkunde und Bodensanierung; Dozent und Prüfer für die BBB-Zertifizierung des Berufsverband Bundesverband Boden e.V. (BvB) und der Universität Osnabrück, Dozent bei Fortbildungsveranstaltung zur BBB

Zielgruppe: Ingenieur- und Planungsbüros und Behörden, die mit der Abwicklung aller Arten von Baumaßnahmen (Leitungsbau, Neubau von Wohn- und Gewerbegebieten, Rückbau und Flächenrecycling, Bodensanierung), bei denen ein Umgang mit Boden stattfindet, beschäftigt sind

